

# Erziehungsdepartement

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **44 (1984-1985)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## «Auch mein Kind...?»

Ein Gespräch mit Eltern über Süchte und Drogen.  
Verlag Pro Juventute, 48 Seiten, broschiert, Einzelpreis Fr. 8.—

Oft sind Eltern ahnungslos, was die Drogenproblematik anbetrifft. Dabei entsteht bei vielen ein Gefühl der Angst und der Ohnmacht. Es stellt sich immer wieder die Frage: Wie sollen wir uns verhalten, wie sollen wir handeln? Vor allem aber: Was ist zu tun, damit es gar nicht so weit kommt?

Mit diesem Heft soll versucht werden, möglichst einfach und wirklichkeitsnah auf Ängste und Sorgen rund um Süchte und Drogen einzugehen.

Es können keine allgemein gültigen Rezepte angeboten werden. Wichtig ist dabei vor allem: Die Nöte und Probleme der Kinder ernst nehmen und das Vertrauensverhältnis erhalten.

In Form von Fragen und Antworten wird im Heft auf die *Ursachen* der Sucht eingegangen. Wie *reagieren*, wenn bei einem Kind Verdacht auf Drogen besteht, ist Thema eines weiteren Kapitels, das in keinem Moment dramatisiert. Im dritten Teil wird anschaulich auf einzelne Drogen und ihre Wirkung eingetreten, wobei die Autoren den *Alkohol* als klaren «Drogenkönig» auch bei Jugendlichen einstufen. Die Drogen werden nicht als Ursache, sondern als Symptom ungueter Zustände betrachtet.

Nach Meinung der Pro Juventute sollte die Broschüre möglichst allen Eltern von Schulkindern gratis abgegeben werden. Den Schulgemeinden können bei grösseren Bestellungen erhebliche Rabatte auf den Einzelpreis gewährt werden.

Auskunft und Bestellungen bei:

Verlag Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, 8022 Zürich, Tel. 251 7244